

Zahl: A 02/01/1999.001/065

**G E S C H Ä F T S V E R T E I L U N G**  
des  
Unabhängigen Verwaltungssenates Burgenland  
**ab 01. Jänner 2012**

Die Vollversammlung des Unabhängigen Verwaltungssenates hat in der Sitzung vom 13.12.2011 gemäß § 10 des Gesetzes über den Unabhängigen Verwaltungssenat Burgenland, LGBl. Nr. 84/1990 idF Nr. 75/1999, nachstehende Geschäftsverteilung beschlossen:

**I. EINZELMITGLIEDER**

1. Berufungen nach der Straßenverkehrsordnung 1960 und dem Kraftfahrzeuggesetz (wenn nicht I.3 oder 4 zutrifft) und in Strafsachen nach § 30 Abs. 1 Z. 4 iVm § 14 und § 16 Abs. 1 Z. 4 Immissionsschutzgesetz - Luft, den Tiertransportgesetzen, der Eisenbahnkreuzungsverordnung, dem Bundesstraßen-Mautgesetz 2002, dem Eisenbahn-, Luftfahrt-, Schifffahrts-, Kurzparkzonengebühren- und dem Containersicherheitsgesetz, samt Durchführungsverordnungen, wenn in Strafsachen der Name des Beschuldigten, im Falle von Administrativverfahren der Name des Antragstellers im erstinstanzlichen Verfahren:

mit den Buchstaben **A bis F** beginnt:

<b>Einzelmitglied:</b>	<b>Mag. Elisabeth Bauer</b>
Erster Vertreter:	Dr. Ruth Zechmeister
Zweiter Vertreter:	Dr. Martina Handl-Thaller

mit den Buchstaben **G bis L** beginnt:

<b>Einzelmitglied:</b>	<b>Dr. Ruth Zechmeister</b>
Erster Vertreter:	Dr. Martina Handl-Thaller
Zweiter Vertreter:	Dr. Alexander Schwarz

mit den Buchstaben **M bis R** beginnt:

<b>Einzelmitglied:</b>	<b>Dr. Martina Handl-Thaller</b>
Erster Vertreter:	Dr. Alexander Schwarz
Zweiter Vertreter:	Mag. Elisabeth Bauer

mit den Buchstaben **S bis Z** beginnt:

**Einzelmitglied:** **Dr. Alexander Schwarz**  
Erster Vertreter: Mag. Elisabeth Bauer  
Zweiter Vertreter: Dr. Ruth Zechmeister

**2.** Maßnahmenbeschwerden gemäß § 67a Abs. 1 Z. 2 AVG und sonstige Beschwerden in allen Verwaltungsmaterien (wenn diese Geschäftsverteilung nicht ausdrücklich anderes bestimmt); Berufungen in Strafsachen nach der Gewerbeordnung 1994, dem Tabakgesetz und nach dem Jagd- und dem Fischereigesetz; Angelegenheiten nach dem Wasserrechtsgesetz 1959, der Straf- und Verwaltungsvollstreckung und nicht in I. ausdrücklich angeführte Angelegenheiten:

**Einzelmitglied:** **Mag. Manfred Grauszer**  
Erster Vertreter: Dr. Thomas Giefing  
Zweiter Vertreter: Dr. Alexander Schwarz

**3.** Berufungen nach dem Führerscheingesetz und in Strafsachen nach § 99 Abs. 1, 1a und 1b StVO 1960; der Bgl. Landarbeitsordnung 1997, dem Kinder- und Jugendlichen-Beschäftigungs-, Bäckereiarbeiter-, Heimarbeiter-, Mutterschutz-, ArbeitnehmerInnenschutz-, Arbeitsinspektions-, Arbeitsruhe- und Arbeitszeitgesetz, nach den Verordnungen (EWG) Nr. 3820/85, (EWG) Nr. 3821/85 und (EG) Nr. 561/2006 iVm dem Kraftfahrgesetz und dem Arbeitszeitgesetz, dem Krankenanstalten – Arbeitszeitgesetz und nach sonstigen arbeitszeit- oder arbeitnehmerschutzrechtlichen Vorschriften:

**Einzelmitglied:** **Mag. Eveline Obrist**  
Erster Vertreter: Dr. Ruth Zechmeister  
Zweiter Vertreter: Dr. Alexander Schwarz

**4.** Berufungen in Strafsachen nach § 103 Abs. 2 KFG:

**Einzelmitglied:** **Mag. Elisabeth Bauer**  
Erster Vertreter: Dr. Alexander Schwarz  
Zweiter Vertreter: Dr. Martina Handl-Thaller

5. Anträge nach dem Burgenländischen Vergaberechtsschutzgesetz:

**Einzelmitglied:** **Dr. Martina Handl-Thaller**  
Erster Vertreter: Dr. Thomas Giefing  
Zweiter Vertreter: Mag. Eveline Obrist

6. Berufungen nach der Gewerbeordnung 1973 (wenn nicht I.1 oder I.14 zutrifft) und dem Mineralrohstoffgesetz, dem Güterbeförderungs- und Gelegenheitsverkehrsgesetz 1995, dem Krafffahrlnien- und dem ASOR-Durchführungsgesetz und der Betriebsordnung für den nicht-linienmäßigen Personenverkehr; dem GGBG/ADR; dem Burgenländischen Sozialbetreuungsberufegesetz; dem Ärzte-, Tierärzte-, Zahnärzte-, Gesundheits- und Krankenpflege-, Medizinischer Masseur- und Heilmasseur-, Hebammen- und dem MTD-Gesetz; dem Ziviltechniker- und Ingenieurgesetz, der Wirtschaftstrehändler-Berufsordnung und nach anderen Berufsordnungen, dem Universitäts- und dem Studiengesetz; dem Bgld. Naturschutz- und Landschaftspflegegesetz, dem Gesetz über den Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel, dem Artenhandelsgesetz und dem Gesetz zur Durchführung des Washingtoner Artenschutzabkommens:

**Einzelmitglied:** **Mag. Elisabeth Bauer**  
Erster Vertreter: Dr. Ruth Zechmeister  
Zweiter Vertreter: Mag. Alexander Schwarz

7. Berufungen und Beschwerden nach dem Fremdenpolizeigesetz 2005, Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz 2005, Grundversorgungsgesetz-Bund 2005 und dem Burgenländischen Landesbetreuungs-gesetz; Berufungen nach dem Staatsbürgerschafts-, Abzeichen-, Wappen-, Melde-, Sicherheitspolizei-, Polizeibefugnis-, Entschädigungs-, Militärbefugnis-, Vereins-, Versammlungs-, Waffen-, Waffengebrauchs-, Medien-, Pyrotechnik-, Schieß- und Sprengmittel-, Landes-Polizeistraf-, Pornographie-, Geschlechtskrankheiten-, Sperrgebiets-, Wehr-, Zivildienst-, Pass-, Grenzkontroll- und Jugendschutzgesetz, dem Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen, dem Suchtmittelgesetz, den Datenschutzgesetzen des Bundes und des Burgenlandes, dem Burgenländischen Antidiskriminierungsgesetz sowie gegen Ordnungs- und Mutwillensstrafen nach dem AVG:

**Einzelmitglied:** **Dr. Alexander Schwarz**  
Erster Vertreter: Mag. Elisabeth Bauer  
Zweiter Vertreter: Dr. Martina Handl-Thaller  
Dritter Vertreter: Dr. Ruth Zechmeister

**8.** Berufungen nach dem Wein-, Weinbau-, Bodenschutz-, Feldschutz- und dem Pflanzenschutzmittelgesetz, den Pflanzenschutzgesetzen des Bundes und Burgenlands, dem Chemikalien-, Düngemittel- und Saatgutgesetz, dem Bgld. Gentechnik-Vorsorgegesetz; dem Forstgesetz, dem Gesetz über die Aufforstung von Nichtwaldflächen und dem Gesetz über die Mindestabstände zu fremden Grundstücken; dem Getränkeabgabe-, Kommunalsteuergesetz und sonstigen abgabenrechtlichen Vorschriften; dem UWG 1984; dem Produktsicherheits-, Vermarktungsnormen-, Preis-, Preisauszeichnungs-, Marktordnungs-, Viehwirtschafts-, Fleischuntersuchungs- und dem Lebensmittelgesetz, dem Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz, dem Dienstleistungsgesetz sowie dem Bundesgesetz über das In-Verkehrbringen von kosmetischen Mitteln, die im Tierversuch überprüft worden sind; dem Bundesstatistikgesetz, dem Handelsstatistischen Gesetz sowie anderen statistikrechtlichen Vorschriften; dem Denkmalschutzgesetz; dem E-Commerce-Gesetz; den Abfallwirtschaftsgesetzen und dem Altlastensanierungsgesetz; Berufungen und Beschwerden nach dem Bundes-Umwelthaftungsgesetz und dem Burgenländischen Umwelthaftungsgesetz, dem Burgenländischen IPPC-Anlagen-, SEVESO II – Betriebe- und Umweltinformationsgesetz, dem Umweltinformationsgesetz des Bundes und dem Dienstleistungsgesetz:

<b>Einzelmitglied:</b>	<b>Dr. Thomas Giefing</b>
Erster Vertreter:	Dr. Ruth Zechmeister
Zweiter Vertreter:	Dr. Alexander Schwarz

**9.** Berufungen nach dem Sozialhilfegesetz, Burgenländischen Mindestsicherungsgesetz, Insolvenz-Entgeltsicherungs-, Arbeitslosenversicherungsgesetz sowie nach sonstigen arbeits-, sozialrechtlichen oder sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften (wenn diese Geschäftsverteilung nicht ausdrücklich anderes bestimmt), dem Schulpflichtgesetz, Bgld. Kindergarten-, Altenwohn- und Pflegeheim-, Kinderbildungs- und betreuungs- und Jugendwohlfahrtsgesetz, dem Elternunterhalts-Gesetz; dem Biozid-, Gentechnik-, Tierseuchen-, Tiergesundheits-, Tierschutz-, Tierzucht-, Tiermehl-, Tiermaterialien-, Tierarzneimittelkontroll-, IBR/IPV- und dem Rinderleukosegesetz; dem Bauarbeitenkoordinationsgesetz, dem Bgld. Baugesetz 1997, dem Bgld. Luftreinhalte- und Heizungsanlagen- und Kanalanschlussgesetz:

<b>Einzelmitglied:</b>	<b>Dr. Ruth Zechmeister</b>
Erster Vertreter:	Dr. Thomas Giefing
Zweiter Vertreter:	Dr. Alexander Schwarz

**10.** Berufungen nach dem Bundesgesetz über Krankenanstalten und Kuranstalten, dem Bgld. Heilvorkommen- und Kurortegesetz, dem Strahlenschutz- und dem Strahlenschutz-EU-Anpassungsgesetz; dem Bundesgesetz über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien, Immissionsschutzgesetz-Luft (wenn nicht I.1. zutrifft), dem Luftreinhaltegesetz für Kesselanlagen, dem Bundes-Luftreinhaltegesetz, dem Emissionszertifikatengesetz; dem Mietrechts- und Fernmeldegesetz; dem Epidemie-, Tuberkulose-,

Arzneimittel und Arzneiwareneinfuhr-, Blutsicherheits-, Medizinprodukte-, Rezeptpflicht- und Gewebesicherheitsgesetz; nach dem Glücksspielgesetz und dem Bgld. Veranstaltungsgesetz:

**Einzelmitglied:** **Dr. Martina Handl-Thaller**  
Erster Vertreter: Dr. Alexander Schwarz  
Zweiter Vertreter: Dr. Ruth Zechmeister

11. Berufungen nach dem Ausländerbeschäftigungs-, Arbeitskräfteüberlassungs-, Dienstleistungsscheck-, Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz und Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz:

11.1. wenn die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See, Oberpullendorf oder Oberwart belangte Behörde ist:

**Einzelmitglied:** **Dr. Thomas Giefing**  
Erster Vertreter: Dr. Ruth Zechmeister  
Zweiter Vertreter: Dr. Martina Handl-Thaller

11.2. wenn eine andere Bezirksverwaltungsbehörde belangte Behörde ist:

**Einzelmitglied:** **Dr. Ruth Zechmeister**  
Erster Vertreter: Dr. Thomas Giefing  
Zweiter Vertreter: Dr. Martina Handl-Thaller

12. Berufungen nach dem Burgenländischen Grundverkehrsgesetz 2007:

**Einzelmitglied:** **Dr. Thomas Giefing**  
Erster Vertreter: Mag. Eveline Obrist  
Zweiter Vertreter: Dr. Alexander Schwarz

13. Berufungen nach dem Apothekengesetz:

**Einzelmitglied:** **Dr. Alexander Schwarz**  
Erster Vertreter: Mag. Eveline Obrist  
Zweiter Vertreter: Dr. Martina Handl-Thaller

**14. Berufungen in Verfahren betreffend gewerbliche Betriebsanlagen:**

14.1. wenn die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See oder Eisenstadt - Umgebung belangte Behörde ist:

**Einzelmitglied:** **Mag. Manfred Grauszer**  
Erster Vertreter: Mag. Elisabeth Bauer  
Zweiter Vertreter: Dr. Alexander Schwarz

14.2. wenn eine andere Bezirksverwaltungsbehörde belangte Behörde ist:

**Einzelmitglied:** **Mag. Elisabeth Bauer**  
Erster Vertreter: Mag. Manfred Grauszer  
Zweiter Vertreter: Dr. Alexander Schwarz

## **II. KAMMERN**

### **Erste Kammer:**

Zuständig für Kammerangelegenheiten nach den in den Punkten **I.1, 3 und 4** genannten Verwaltungsmaterien:

**Kammervorsitz:** **Mag. Eveline Obrist**  
Erster Vertreter: Dr. Thomas Giefing  
**Berichterstatter:** **Dr. Ruth Zechmeister**  
Vertreter: Dr. Alexander Schwarz  
**Weiteres Mitglied:** **Dr. Alexander Schwarz**  
Vertreter: Dr. Martina Handl-Thaller

### **Zweite Kammer:**

Zuständig für Kammerangelegenheiten nach den in Punkt **I.2** genannten Verwaltungsmaterien:

**Kammervorsitz:** **Mag. Manfred Grauszer**  
Erster Vertreter: Dr. Thomas Giefing  
**Berichterstatter:** **Dr. Thomas Giefing**  
Vertreter: Dr. Alexander Schwarz  
**Weiteres Mitglied:** **Dr. Martina Handl-Thaller**  
Vertreter: Dr. Ruth Zechmeister

**Dritte Kammer:**

Zuständig für Kammerangelegenheiten nach den in Punkt **I.5** genannten Verwaltungsmaterien (Vergabenachprüfung):

<b>Kammervorsitz:</b>	<b>Dr. Thomas Giefing</b>
Erster Vertreter:	Mag. Eveline Obrist
<b>Berichterstatter:</b>	<b>Dr. Martina Handl-Thaller</b>
Vertreter:	Mag. Eveline Obrist
<b>Weiteres Mitglied:</b>	<b>Mag. Eveline Obrist</b>
Vertreter:	Dr. Alexander Schwarz

**Vierte Kammer:**

Zuständig für Kammerangelegenheiten Punkt **I. 12** (Grundverkehrsgesetz 2007):

<b>Kammervorsitz:</b>	<b>Mag. Eveline Obrist</b>
Erster Vertreter:	Dr. Thomas Giefing
<b>Berichterstatter:</b>	<b>Dr. Thomas Giefing</b>
Vertreter:	Dr. Martina Handl-Thaller
<b>Weiteres Mitglied:</b>	<b>Dr. Martina Handl-Thaller</b>
Vertreter:	Dr. Alexander Schwarz

**Fünfte Kammer:**

Zuständig für Kammerangelegenheiten nach Punkt **I. 13** (Apothekengesetz):

<b>Kammervorsitz:</b>	<b>Mag. Eveline Obrist</b>
Erster Vertreter:	Mag. Manfred Grauszer
<b>Berichterstatter:</b>	<b>Dr. Alexander Schwarz</b>
Vertreter:	Dr. Ruth Zechmeister
<b>Weiteres Mitglied:</b>	<b>Dr. Martina Handl-Thaller</b>
Vertreter:	Mag. Elisabeth Bauer

**Sechste Kammer:**

Zuständig für Kammerangelegenheiten nach den Punkten **I. 9,10 und 11**:

<b>Kammervorsitz:</b>	<b>Dr. Thomas Giefing</b>
Erster Vertreter:	Mag. Eveline Obrist
Zweiter Vertreter:	Mag. Manfred Grauszer

**Berichterstatter:** das in den Punkten **I. 9,10 und 11** jeweils genannte Einzelmitglied

**Weiteres Mitglied:** der in den Punkten **I. 9, 10 und 11** jeweils genannte erste Vertreter des Einzelmitgliedes

Der in den Punkten **I.9,10 und 11** jeweils genannte zweite Vertreter vertritt erforderlichenfalls den Berichterstatter oder das weitere Mitglied. Die übrigen Mitglieder sind in alphabetisch aufsteigender Reihenfolge als Ersatz für den zweiten Vertreter im vorgenannten Sinn mit der Maßgabe heranzuziehen, dass Mag. Manfred Grauszer als Letzter der Reihe gilt.

**Siebente Kammer:**

Zuständig für die Kammerangelegenheiten nach den Punkten **I. 6, 7 und 8:**

**Kammervorsitz:** **Mag. Manfred Grauszer**

Erster Vertreter: Dr. Thomas Giefing

Zweiter Vertreter: Mag. Eveline Obrist

**Berichterstatter:** das in den Punkten **I.6, 7 und 8** jeweils genannte Einzelmitglied

**Weiteres Mitglied:** der in den Punkten **I.6, 7 und 8** jeweils genannte erste Vertreter des Einzelmitgliedes

Der in den Punkten **I.6, 7 und 8** jeweils genannte zweite Vertreter vertritt erforderlichenfalls den Berichterstatter oder das weitere Mitglied. Die übrigen Mitglieder sind in alphabetisch aufsteigender Reihenfolge als Ersatz für den zweiten Vertreter im vorgenannten Sinn heranzuziehen.

**Achte Kammer:**

Zuständig für die Kammerangelegenheiten nach Punkt **I.14** (gewerbliche Betriebsanlagen):

**Kammervorsitz:** **Mag. Manfred Grauszer**

Erster Vertreter: Dr. Thomas Giefing

**Berichterstatter:** **Mag. Elisabeth Bauer**

Vertreter: Dr. Martina Handl-Thaller

**Weiteres Mitglied:** **Dr. Martina Handl-Thaller**

Vertreter: Dr. Alexander Schwarz

### **III. ALLGEMEINES**

1. Die Zuständigkeitsverteilung gilt auch für Angelegenheiten, die in Durchführungsverordnungen zu den jeweiligen Materiengesetzen geregelt sind.

2. Richtet sich die Zuständigkeit einer Rechtssache nach dem Namen des Beschwerdeführers, Beschuldigten oder Antragstellers, so ist bei physischen Personen der Anfangsbuchstabe des Familiennamens maßgeblich. Vorworte oder Vorsilben, die auf ein

Abstammungs- oder Herkunftsverhältnis hinweisen, gleichgültig welcher Sprache diese auch sein mögen, bleiben außer Betracht. Ist der Beschwerdeführer oder Antragsteller keine physische Person, so richtet sich die nach dem Namen geregelte Zuständigkeit nach der Bezeichnung (allenfalls Gesamtbezeichnung) oder dem Firmenwortlaut. Enthalten diese Bezeichnung oder der Firmenwortlaut den Namen von physischen Personen, so ist entsprechend dem ersten Satz vom erstgenannten Familiennamen auszugehen.

3. Werden in einem Bescheid mehrere Strafen ausgesprochen, die teils in die Zuständigkeit einer Kammer, teils in die eines Einzelmitgliedes fallen, sind auch die in die Zuständigkeit eines Einzelmitgliedes fallenden Rechtssachen dem Berichterstatler des Kammerverfahrens als Einzelmitglied zuzuteilen, sofern die Materie in seinen sachlichen Zuständigkeitsbereich fällt.

4. Für Verfahrensangelegenheiten (einschließlich Kosten, Barauslagen und Verwaltungsabgaben) und sowie für Angelegenheiten des Auskunftspflichtgesetzes gilt die in der Hauptsache bestehende Zuständigkeit. Diese Regelung ist auch für Verfahrensangelegenheiten und Verfahrenshilfeangelegenheiten vor dem Verwaltungssenat anzuwenden. Ist über eine Berufung gegen einen Bescheid nach dem ersten Satz zu entscheiden, der auf einen Strafbescheid gründet, in dem mehrere Strafen nach verschiedenen Verwaltungsmaterien ausgesprochen wurden, so ist zur Entscheidung jenes Einzelmitglied zuständig, das nach dieser Geschäftsverteilung für die im Strafbescheid erstgenannte Verwaltungsmaterie zuständig ist.

5. Anträge wegen Verletzung der Entscheidungspflicht sind von jener Kammer bzw. jenem Einzelmitglied zu behandeln, der bzw. dem die Entscheidung im Falle einer Berufung zukäme.

6. Anträge gemäß §§ 30 Abs. 3 und 52a VStG und gemäß § 68 Abs. 3 AVG sowie Verfügungen der Gerichtshöfe öffentlichen Rechts sind jenem Einzelmitglied oder jener Kammer zuzuteilen, bei dem bzw. der die Rechtssache im Zeitpunkt der Entscheidung des Verwaltungssenats anhängig war. Danach bestimmt sich auch die Zuständigkeit, wenn aufgrund einer Entscheidung eines Gerichtshofes des öffentlichen Rechts ein Ersatzbescheid zu erlassen ist. Diese Vorschriften gelten nicht, wenn ein danach zur Entscheidung berufenes Mitglied nicht mehr dem Personalstand des Verwaltungssenats angehört oder die Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Kammer und Einzelmitglied gesetzlich geändert wurde, in solchen Fällen ist diese Geschäftsverteilung maßgebend. Hinsichtlich der Vertretung gilt diese Geschäftsverteilung.

7. Die Mitglieder werden im Falle ihrer Verhinderung durch die in den Abschnitten I. und II. angeführten Ersatzmitglieder vertreten. Wenn in einer Kammer ein Ersatzmitglied als Vertreter herangezogen wird, das in derselben Kammer auch als Mitglied eingeteilt ist, so rückt in diese Funktion das dafür eingeteilte Ersatzmitglied nach. Ist die Reihe der dort namentlich angeführten Ersatzmitglieder erschöpft, treten die nicht als Vertreter angeführten Mitglieder in alphabetischer aufsteigender Reihenfolge mit der Maßgabe in die Vertretung ein, dass Präsident Mag. Manfred Grauszer als Letzter in der Reihe anzusehen ist.

8. Die auf Grund der bisherigen Geschäftsverteilung zugewiesenen Rechtssachen verbleiben beim jeweiligen Einzelmitglied oder bei der jeweiligen Kammer.

#### **IV. INKRAFTTRETEN**

Diese Geschäftsverteilung tritt mit 01. Jänner 2012 in Kraft.

DER PRÄSIDENT:

Mag. Grauszer